

Friesl, Sonntag d. 16^{ten} Septbr: 1830.

Mein lieber guter General Müllersfeld!

So eben resultirt in dem lieben Schreiben vom 15. d. M.
 von und wegen mich an die neue Kriegsführung
 einer neuen fortgeschrittenen Genossenschaft. Das Finken
 der neuen Genossenschaft wird gewiss das Gute haben,
 das es durch Genossenschaft beschleunigen und der neu
 malen Gefährlichkeit stand erdacht fortstellen wird; nicht
 so Unangenehm, das es nicht auch seinen guten Ein
 fluß hätte.

Das die Herzog zwei böse Genossenschaften aufgefunden
 hat, ist mir sehr lieb; nur für so gut es auch sein
 Thierochenerger wissen zu lassen, damit es die Lie
 keitlich und seinen Tranzl nicht über sein Feld befehl
 te; er kann beweist, da es so lange von Frank
 und vom Hof abwesend ist, was nicht mehr im
 Fikolam. Es ist mir ganz notwendig, das es mir
 die Briefe, die für mich vorkommen, bis zu meinem
 Rückkehr aufschickt; mich bitte ich die Briefe von
 Frank, die wirklich eine bewundernswürdige
 Antwort in Antwort der Gefüge der Amerikaner Gekling
 aufschick, aufzumachen und mich dessen Inhalt mit ein
 paar Worten mitzutheilen.

Zuletzt habe ich mich für die Genossen; es fließt mir



jung gut an. Er sey ernt mir bedauern about
 lang, weil es mir für an beständigst ist, und
 hätte ich bei der Freyheit, welche einem sowohl die
 Englische Sprache als auch die Lateinische Kunst inwendig
 sich einflößt, wenig Lust mich ganzlich zu beschäftigen.
 Heute Morgen habe ich mit Moring einen Aufsatz
 über einen Tod gemacht, welcher oben mich schon
 Plänen und Freymeynen in dem begriffen ist. Moring
 warfte mir die alte Liebhaberrediger und lafornische
 Cicero. Mithals bin ich heute zu Wimpffen einige
 Jahre, aber zu ungelangenen Zeit, da es fast
 zu Mithals ist, was meine vorstigen Prozeduren
 abstellen mit Eickhold und Königsbrunn gestalt; in
 ihnen was's nicht leicht abzusprechen und gleich
 lischerweise ist der Zweck mitzuzugestehen worden.

Sonntag d. 28^{ten} Mithals. Sotheil Spätstund erichte
 hat die zu sein. O wie schön ist mich davon, wie
 geht mir die liebe lieblichste Blick, die
 wünschliche Sündenwelt als! Wenn man die
 Liebe ohne Zerknirschung und sei auch meine
 diese übergeht, das ich nicht für was die meine
 glückliche Stunde. Sage Emma wie Vorne. Ich
 ist alle die besten Leben flüßigen im Geiste mit
 möglichen der züchtigsten Liebe behalt, wasleben
 ist wie man mit der innigsten Liebe und Besorg
 die als unbestimmte, züchtigste
 beide Allzeit

ESTABLISHED 1852
HOTEL DELUXE
LONDON



Mr. Robert G. ...

...



...

...

...



RECEIVED
MAY 18 1858



A Madam
Madame la Comtesse Marie Auersperg,
nié Comtesse Attems, dame de la croix
cloître a Thurn am Hart.

pr Steinbrück, Guckfeld.

